

Riz

Juli/August 2019

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Engagiert mit Herz und Hand

Domenico Leonetti berichtet mit Enthusiasmus von der Gründung vom Club Noi und den alten Zeiten.

Seite 4 | Treffpunkt

Risch 4you und Sommerfest

Am 17. August 2019 findet das Risch 4you mit anschließendem Sommerfest statt.

Seite 8 | Porträt

Auf einen Kaffee mit Gottfried Hert

Die spannende und mitreissende Lebensgeschichte von unserem Rotkreuzer Dorforiginal.



Roland Zerr
Gemeinderat

Es sind nicht nur Kosten

Immer wieder entnehmen wir den Medien Projektionen betreffend der demographischen Entwicklung unserer Gesellschaft. Der Anteil der älter werdenden Bevölkerung gemessen an der Gesamtbevölkerung steigt. Die Diskussionen um die künftige Finanzierung der Sozialwerke (insbes. die AHV) sind uns noch deutlich in Erinnerung. Damit ist meistens die Sorge verbunden, dass die Kosten unseres Älter-Werdens künftig ins Unermessliche steigen und nur noch schwer finanzierbar sein werden. In Bezug auf die Gemeinde Risch betreffen entsprechende Überlegungen die so genannten ungedeckten Pflegekosten. Krankenkassen übernehmen nur einen Teil der Pflegekosten, die in einem Heim oder bei der Pflege durch die Spitex anfallen. Zudem bezahlen Personen, die gepflegt werden müssen, aktuell zehn Prozent des von der Krankenkasse übernommenen Betrags an die gesamten Pflegekosten. Den Rest, und das ist der grosse Teil der Pflegekosten, übernehmen im Kanton Zug die Gemeinden. Und weil auch in unserer Gemeinde der Anteil der über 65-jährigen Bevölkerung zunimmt und wir länger leben, ist absehbar, dass ein wachsender Teil der Rischerinnen und Rischer pflegebedürftig wird. Damit steigen für die Gemeinde die ungedeckten Pflegekosten. Wenn wir länger leben, konsumieren wir auch länger und bezahlen länger Steuern. Diesem Aspekt wird bei der reinen Kostensicht nicht Rechnung getragen. Bei einer ausgewogenen Sicht des Älter-Werdens sollte jedoch dieser Punkt ebenfalls berücksichtigt werden.

Engagiert mit Herz und Hand

Mitten in Rotkreuz bei der Begegnungszone ist er beheimatet: der Club Noi. Domenico Leonetti, seit 1991 Präsident, berichtet mit Enthusiasmus von der Gründung des Clubs, von alten Zeiten, als es in Rotkreuz noch wenige «Beizen» gab, wo die Barriere täglich ellenlange Staus hervorbrachte und wo initiative Männer Träume verwirklichten.

Doris Wismer | 1973 wurde der Club Noi mit viel Herzblut und ein bisschen Heimweh im Herzen gegründet. Domenico Leonetti stiess ein Jahr später dazu. Italiener und Schweizervolk sollten näher zusammenrücken – eine Art «EU» hier im Kleinen. Noi = wir: Zusammen leben, zusammen arbeiten, zusammen feiern.

Angefangen hat alles in der alten Metzgerei Koller, die nach Geschäftsaufgabe zur Vermietung ausgeschrieben war. Die initiativen Männer griffen zu und mit viel Eigenleistung schufen sie 1973 das erste Clublokal. «Nach drei bis vier Monaten werdet ihr wieder zumachen müssen», hörte man, aber die negativen Stimmen behielten nicht recht. Anfangs noch 42 Mitglieder, sind es heute circa 450. «Die Gemeinde stand immer hinter uns, schätzt unsere Arbeit und unterstützt uns. Wir italienischen Immigranten zählen nicht mehr als Ausländer. Wir sind integriert und unsere Grosskinder verstehen kaum mehr Italienisch», erzählt Domenico. «Wir sind stolz auf unseren guten Ruf als «Italiener-Club». Nie Schlägereien, keine Polizeieinsätze, zufriedene Mitglieder und Gäste. Klar gibts auch Kritik und Dinge, die nicht allen passen. Jedes Mitglied hat eben seine Wünsche und Vorstellungen», erklärt der Präsident.

Pizzeria

Im Lokal wird ausschliesslich Pizza angeboten, dazu Vorspeisen, Salate und Desserts. Der Club will die anderen Restaurants nicht konkurrenzieren. In der Pizzeria übernehmen Mitglieder des Clubs die Aufgaben nach Einsatzplan. Dem Verein geht es nicht um grosse Einnahmen: «Wenn einer hier viel verdienen will, ist er am falschen Ort. Wer hier arbeitet, macht das für den Club!» Die Mitglieder erhalten ein «Trinkgeld» für ihre Einsätze, die bis 100 Stunden pro Monat ausmachen können.

Als nach 39 Jahren Abrisspläne konkret wurden, kam glücklicherweise ein Anruf von Josef Schmidiger und Patrick Fuchs, welche die leerstehenden Räume im ehemaligen Restaurant Kreuz anboten. Nach intensiven Gesprächen wurde man sich einig und der Club konnte vor acht Jahren in das neue Lokal umziehen. Dass der Club nun ausgerechnet an der Begegnungszone liegt, passt hervorragend zur Philosophie des Vereins.

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

97 Jahre:

Luzia Wyss, 29. Juli

93 Jahre:

Walter Odermatt, 7. August

92 Jahre:

Maria Kenel, 13. August

Katharina Fischer-Hegglin, 27. August

91 Jahre:

Walter Durrer, 23. Juli

Alfred Jäger, 31. Juli

90 Jahre:

Rosa Annen, 7. Juli

Marianne Carlotti, 11. Juli

89 Jahre:

Josef Hainbuchner, 10. Juli

88 Jahre:

Pius Gunz, 14. Juli

Martha Duss-Peter, 26. Juli

86 Jahre:

Vittoria Russo Speranza, 30. Juli

Hedwig Hürlimann-von Ah,

10. August

Franco Guolo, 30. August

85 Jahre:

Josef Hürlimann, 11. Juli

Giuseppa Balsamo-Caradonna, 14. Juli

Bertha Scherer, 29. Juli

Edith Fromer, 31. Juli

84 Jahre:

Henry Hollmach, 8. Juli

Rita Peterhans-Häusler, 11. August

Julia Guidi-Casarrubios, 19. August

Ekkehard Raecke, 28. August

83 Jahre:

Gerold Honegger, 13. Juli

Rosa Zihlmann-Kaufmann, 25. Juli

Ernst Schumacher, 6. August

Walter Schlup, 26. August

82 Jahre:

Werner Probst, 19. Juli

Augusto Wilson, 4. August

81 Jahre:

Johann Krummenacher, 5. August

Karl Hess, 8. August

Antoinette Weibel, 10. August

80 Jahre:

Adelheid Draeger-Schmitz, 7. Juli

Heinz Kramer, 10. Juli

Gertraud Grindling, 1. August

Kurt Schärer, 15. August

Margaretha Arnold, 25. August

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.



Präsident Domenico Leonetti (links) und Pizzaiolo Raffaele Tancredi

Grosses Engagement

Der Verein führt eine jährliche Mitgliederreise und Mitgliederfeste durch, an Weihnachten gibts den traditionellen Panettone. Leonetti bedauert, dass das Schülerfest nicht mehr stattfindet: Bis 1985 organisierte der Club zusammen mit engagierten Lehrpersonen ein Schülerfest. Das wurde immer schwieriger zu organisieren, denn niemand hatte mehr Zeit am Samstag oder es fiel dem schlechten Wetter zum Opfer. Auch an der Fasnacht war man aktiv und baute Wagen für den Umzug. Daneben wird auch konsularische Hilfe für amtliche Angelegenheiten angeboten. Die Gute-Besserung-Karte mit Pizzagutschein für kranke Mitglieder wird sehr geschätzt. «Früher konnte man noch Spitalbesuche machen, aber wer hat heute schon Zeit dafür?» Mit strahlenden Augen meint er: «Es macht mich stolz, dass wir in der Gemeinde

ein gutes Ansehen haben. Es ist alles mit viel Zeit und Arbeit verbunden. Aber wenn du merkst, dass deine Arbeit geschätzt wird, machst du es mit Herz.» Gemeindepräsident Peter Hausherr ist des Lobes voll über den Verein: «Der Club Noi geniesst einen ausgezeichneten Ruf für die feinen Pizzas, die herzliche Gastfreundschaft und das grosse Engagement für die Gemeinde. Der Club Noi verbindet über alle Grenzen und ist nicht mehr aus dem Dorfleben wegzudenken. Ich freue mich immer auch auf die traditionellen «Rotchäpli-Apéros» am Chilbi- und Fasnachtssonntag.»

Als Herausforderung sieht Leonetti, dass viele Leute nicht mehr in einem Vorstand mitmachen wollen. Im heutigen Vorstand sind zwei Frauen und sieben Männer. Ein neues Vorstandmitglied kümmert sich um die Website und macht den Verein fit für das digitale Zeitalter. Ein gesundheit-

liches Problem liess den pffiffigen Präsidenten nur ein bisschen kürzertreten: «Ich machs halt so gern. Ich wünsche mir, dass es den Club Noi noch sehr lange gibt.»

Weitere Infos über den Club unter:
www.clubnoi.ch

**Impressum**

Herausgeberin Gemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz, Tel. +41 (0)41 798 18 60, Fax +41 (0)41 798 18 88, info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch
Layout/Druck Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch **Bilder** Hans Galliker

Die Wiederentdeckung des Autors Jeffrey Archer

Bibliothek Rotkreuz | Wieder entdeckt wurde Jeffrey Archer durch die Clifton-Saga; ein Familienepos in sieben Bänden. Das Buch «Kain und Abel» aus dem Jahre 1980 hatte ihm zum Durchbruch verholfen. Es ist die Geschichte zweier vollkommen unterschiedlicher Männer, deren Wege sich kreuzen. Der historische Hintergrund des 20. Jahrhunderts zum Thema Auswanderung und Wirtschaft ist sicher auch für Männer eine interessante und spannende Lektüre. «Kain und Abel» wurde im letzten Jahr neu aufgelegt und auch zum Teil neu überarbeitet. Zu diesem Familienepos gehören auch die Bücher «Abels Tochter» und «Kains Erbe».

Ausser den oben erwähnten Büchern finden Sie bei uns im Bestand auch Folgendes:

- **Berg der Legenden**
- **Traum des Lebens**
- **Triumph und Fall**
- **Das Spiel der Mächtigen**

Während den Schulferien vom 8. Juli bis 17. August 2019 gelten die reduzierten Öffnungszeiten.

Vom 15. bis 20. Juli bleibt die Bibliothek wegen Reinigung geschlossen. Bitte beachten Sie, dass die Bibliothek vor Feiertagen während den Schulferien zwischen 14.00 und 16.00 Uhr geöffnet ist.

Risch 4you und Sommerfest

Tiziano Conte | Das diesjährige Jahresfest «Risch 4you» findet **am Samstag, 17. August 2019** (vor Schulbeginn) von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Dorfplatz statt. Die ganze Bevölkerung der Gemeinde Risch ist herzlich eingeladen, einen unterhaltsamen, erlebnisreichen und bewegenden Nachmittag in Rotkreuz zu erleben.

Gleich anschliessend an das traditionelle Dorffest startet um 18.00 Uhr die vierte Ausgabe des Sommerfestes. Diverse Ortsvereine laden zum gemütlichen Beisammensein auf dem Dorfplatz in Rotkreuz ein. Bei den Events ist für tolle Unterhaltung gesorgt.



Eröffnungsfeier PÜ Ost, Fussballplatz und HSLU

Tiziano Conte | **Am Samstag, 14. September 2019** finden in der Gemeinde Risch folgende Eröffnungen statt:

- 10.00 Uhr** Einweihung Personenüberführung Ost
- 10.30 Uhr** Eröffnung Fussballplatz, Sportpark Rotkreuz
- Ab 11.00 Uhr** Eröffnung der Hochschule Luzern – Informatik, Suurstoffi-Areal

Die ganze Bevölkerung der Gemeinde Risch ist herzlich eingeladen, einen unterhaltsamen und informativen Tag in Rotkreuz zu geniessen.

Weitere Informationen zu den Anlässen folgen in den nächsten Wochen.

Altpapiersammeldaten in der Gemeinde Risch

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Risch werden durch die Firma Heggli AG ausgeführt. Diese finden jeweils auf dem ganzen Gemeindegebiet statt.

- **Dienstag, 16. Juli 2019**
- **Dienstag, 17. September 2019**
- **Dienstag, 19. November 2019**

Für die Altpapiersammlung gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Das Altpapier wird bei den Containern / Abfallsammelstellen abgeholt.
- Das Altpapier muss ab 7.00 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden (kein Karton und Altpapier in Säcken).
- Das Altpapier muss gebündelt sein (keine Papiersäcke).

Bei nicht abgeholtem Altpapier setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Heggli AG, Tel. 041 318 33 22, in Verbindung. Karton und zerkleinertes Papier vom Aktenvernichter können während den Öffnungszeiten direkt beim Ökiohof abgegeben werden.

Klassenlager in Amaroni

Tobias Schöpfer | Wir hatten das grosse Glück, dass wir als dritte Oberstufe unsere Partnergemeinde Amaroni besuchen durften. Dies ist eine langjährige Tradition der Gemeinden Risch und Amaroni. Am 1. Juni startete unser Klassenlager Richtung Amaroni. Wir trafen uns bei der Dorfmatthalle, luden unser Gepäck ein und verabschiedeten uns von unseren Eltern. Die 20-stündige Carfahrt konnte beginnen. Als wir mit dem Car bereits einige Stunden unterwegs waren, überraschte uns eine Panne. Diese konnte aber glücklicherweise behoben werden. Als wir in Amaroni ankamen, wurden wir herzlich empfangen. Die Highlights waren das Meer, verschiedene Führungen und die von uns veranstaltete Dorfchilbi. Am Meer angekommen, durften wir eine Runde schwimmen gehen. Das Meer war

angenehm kühl und sehr klar. Tobias und Devin wurden eingebuddelt. Bei der Dorfchilbi lernten wir sogar noch den Gemeindepräsidenten sowie alle Mitarbeiter kennen. Ein weiteres Highlight war die Dorfchilbi, welche am letzten Abend auf dem Dorfplatz stattfand. Dabei leitete jeder von uns einen Stand, unter anderem gab es Kinderschminken, Bier-Pong mit Rivella, Büchsenwerfen und Dart auf Ballone schießen. Dazu betrieben wir einen Wurststand und servierten den beinahe zweihundert Gästen einen typischen Schweizer Apéro mit Schorle, Most, Käse, Kamblyguetsli, Baslerlackerli und vielem mehr. Im Ganzen hat uns diese Lagerwoche sehr gefallen. Wir bedanken uns bei allen Helfern, die uns dieses Lager ermöglichten.



Risottoplausch

Verein Amici di Amaroni | Unsere Gemeindeparkenschaft feiern wir jedes Jahr am ersten Septemberwochenende auf dem Sportparkareal. Der Verein Amici di Amaroni organisiert das Risottoessen in diesem Jahr am **Samstag, 31. August** für alle Mitglieder und interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde. Der Apéro wird ab 17.00 Uhr serviert und ab 18.00 Uhr gibt es unser feines Risotto.

Gemeinsam mit Ihnen allen und unseren Freunden aus Amaroni wollen wir bei spannenden Gesprächen, Musik und Tanz einige gemütliche Stunden verbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder wie die Italiener sagen «ci vediamo» oder in Kalabrisch «ni vdimu»!



Klassenlager in Amaroni 1480 km mit dem Bus! Eben kam die Sekundarklasse von Michael Eggenberger von ihrem Klassenlager in Amaroni zurück. Sie durften neben dem tollen Wetter, dem Meer und der grossen Gastfreundschaft einiges über unsere Partnergemeinde in Kalabrien erfahren. Vollgepackt mit schönen Erinnerungen und einmaligen Erlebnissen sind sie zurückgekehrt.

IM MAI 2019 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Alfred Mendler, Föhrenweg 2, Rotkreuz

GS-Nr. 1546, Grundstrasse 4a, Rotkreuz, Aufstockung beim Geschäfts- und Wohnhaus, Ass.-Nr. 771a

Stuber Immobilien AG, Industriestrasse 9, Rotkreuz

GS-Nr. 1898, Industriestrasse 15, Rotkreuz, Umnutzung Lager in Büro im EG beim best. Logistik Center, Ass.-Nr. 976a

Zuger Kantonalbank, c/o Oliver Fasciati, Bahnhofstrasse 1, Zug

GS-Nr. 470, Suurstoffi, Rotkreuz, Installation eines Bankomaten mit Leuchtreklame beim Hochschul- und Dienstleistungsgebäude S2/S4, Teil des Bebauungsplans «Suurstoffi West, Rotkreuz»

Eduard Rickenbach, Holzhäusernstrasse 28, Holzhäusern

GS-Nr. 801, Holzhäusernstrasse 28, Holzhäusern, Fassadensanierung und Neubau Carport beim Einfamilienhaus, Ass.-Nr. 281a

Hubert Nietlisbach, Holzhäusernstrasse 50, Buonas

GS-Nr. 730, Holzhäusernstrasse 50, Buonas, Aufstellen einer Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Nordseite des 2-Familienhauses, Ass.-Nr. 928a

Katholische Kirchgemeinde Risch, Zentrum Dorfmatth, Rotkreuz

GS-Nr. 637, Rischerstrasse, Risch, Sanierung Pflasterung Vorplatz der Pfarrkirche St. Verena, Ass.-Nr. 1a

Genossenschaft Migros Luzern, c/o Walter Baumann, Geschäftssitz

Dierikon, Bau / Immobilien, Bau + Technik, Postfach, Ebikon

GS-Nr. 1489, Katharinenhof 1, Holzhäusern, Einbau Greenkeeperhouse beim Greenkeeping 1, Ass.-Nr. 86d

Mövenpick Schweiz AG, Division Wein, Oberneuhofstrasse 12, Baar

GS-Nr. 3, Grundstrasse 14, Rotkreuz, Vordach beim Haupteingang des Gewerbegebäudes, Ass.-Nr. 806a

Bundesfeier der Gemeinde Risch

Die Einwohner- sowie Bürgergemeinde Risch und Risch Tourismus laden die Bevölkerung herzlich zur diesjährigen Bundesfeier ein.

Risch Tourismus | Verbringen Sie mit uns am **Mittwoch, 31. Juli 2019** ein paar gemütliche und frohe Stunden mit einem spannenden Programm und Unterhaltung.

Kommen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Bundesfeier. Die Einzelbillette (nur in Papierform) werden ab den Haltestellen der Gemeinde Risch an der Fest-Kasse zurückerstattet. Rückfahrten werden individuell vor Ort ab Festplatz organisiert. Die Gemeinde Risch dankt Risch Tourismus herzlich für die Organisation!



PROGRAMM

Wegen den Bauarbeiten im Sportpark fällt die Familienolympiade aus.

- 18.55 Uhr:** Singen der Nationalhymne
- 19.00 Uhr:** 1. August-Apéro offeriert von der Einwohner- und Bürgergemeinde Risch
- 19.30 Uhr:** Unterhaltungsmusik, Risotto, Braten und Grilladen
- 22.00 Uhr:** Lampionumzug
- 22.30 Uhr:** Zünden des Feuerwerks
- 22.50 Uhr:** Anzünden des 1. August-Kleinfeuers

Hinweis: Infolge der Bauarbeiten dürfen keine mitgebrachten Feuerwerke angezündet werden.

Chilbi Buonas: unterhaltsam, modern und traditionell

Nadia Ruckli | Die Chilbi Buonas geht dieses Jahr **vom 2. bis 4. August 2019** über die Bühne. Es erwartet Sie Grosses, seien Sie gespannt. Eine einzigartige Festatmosphäre direkt am schönen Zugersee ist garantiert.

Als Hauptact treten am Freitag die legendären Fäaschtbänkler auf. Sie touren im ganzen deutschsprachigen Raum umher und lassen das Publikum mit ihrer Musik von der ersten Sekunde an abheben. Die fünf jungen Männer mischen jegliche Musikstile gekonnt ineinander und schaffen es, daraus einen unverwechselbaren Sound zu erzeugen. Neben dem grossen Festzelt finden unsere Gäste Sitzgelegenheit unter freiem Sternenhimmel und können verschiedenste kulinarische Angebote geniessen. Auch die Schilf- und die Shotbar warten auf partyfreudige Gäste.

Am Samstag steigt die Party auf dem Dancefloor in der altbekannten Chilbi-schür. DJ Rob.Oh und DJ J-C werden für eine umwerfende Partystimmung sorgen, bei der das Tanzbein garantiert nicht stillhalten wird. Im Festzelt findet ein spannendes Beer-Pong-Turnier statt, bei welchem die Musik vom Publikum gesteuert wird.

Wie jedes Jahr findet am Chilbi-Sonntag die traditionelle Jodlermesse statt. Die Senior Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz rundet im Anschluss mit dem Frühschoppenkonzert den Vormittag ab. Auch die Kleinsten sind willkommen, die Kinder können sich auf der Hüpfburg mächtig austoben.

Jegliche weiteren Informationen rund um die Chilbi Buonas finden Sie unter **www.chilbibuonas.ch**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ZUSÄTZLICHE INFOS

Tickets im Vorverkauf ab 1. Juli 2019: Freitag Fr. 13.-/ Samstag Fr. 8.-

Freitag, 2. August 2019, 20.00 Uhr, Abendkasse Fr. 15.-

- Fäaschtbänkler, ab 21.00 Uhr

Samstag, 3. August 2019, 20.00 Uhr, Abendkasse Fr. 10.-

- DJ Rob.Oh, ab 21.00 Uhr
- DJ J-C, ab 01.00 Uhr

Sonntag, 4. August 2019, ab 10.30 Uhr, Eintritt frei

- Jodlermesse mit dem Jodlerklub Edelweiss Walchwil und der Alphorngruppe Echo vo de Bärenegg
- Frühschoppenkonzert mit der mgrr Senior Band
- Röbi Odermatt und die Swinging Boys am Nachmittag



Die öffentliche Spitex-Organisation für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zug

Judith Hotz | An 365 Tagen im Jahr unterstützen wir Menschen jeden Alters im eigenen Zuhause bei Krankheit, Unfall, Behinderung, Mutterschaft, Überlastungssituationen oder nachlassenden Kräften. Unser Rund-um-die-Uhr-Angebot mit pflegerischen Leistungen ermöglicht es uns auch, betreuende Angehörige unserer Kundinnen und Kunden nachhaltig zu entlasten.

Bei all unseren Dienstleistungen legen wir höchsten Wert auf Professionalität und Qualität. Unser Angebot:

Behandlungspflege/Therapien

Vitalzeichenkontrolle (Puls, Blutdruck), Medikamentenmanagement in allen Verabreichungsformen, Sonden-/Infusionstherapien, Ausscheidung, Wundversorgung, Atemtherapie usw.

Grundpflege

Körperpflege, Hilfe bei Essen und Trinken, Mobilisation/Bewegung, Prophylaxen usw.

Fachbereich Palliative Care

Spezialisierte Pflege für schwer kranke und sterbende Menschen

Fachbereich Psychiatrische Pflege

Unterstützung von Menschen in schwierigen Zeiten

Fachbereich Demenz

Unterstützung von Menschen mit einer Demenzerkrankung

Fachbereich Wundpflege

Behandlung und Pflege von akuten und chronischen Wunden geführt durch Wundexpertinnen

Nachtdienst

Pflegerische Leistungen rund um die Uhr

Hauswirtschaft und Betreuung

Wochenkehr im Haushalt, Waschen und Bügeln, Einkaufen, Menüplanung, Entlastung von pflegenden Angehörigen und Unterstützung von Familien, Säuglings- und Kinderbetreuung usw.

Frischmahlzeiten

Tägliche Lieferung von frischen Mittagsmenüs an 365 Tagen im Jahr

Abklärung, Beratung und Anleitung

Fachliche Beratung/Anleitung der Kundinnen und Kunden und deren pflegende Angehörige

Organisation und Qualität

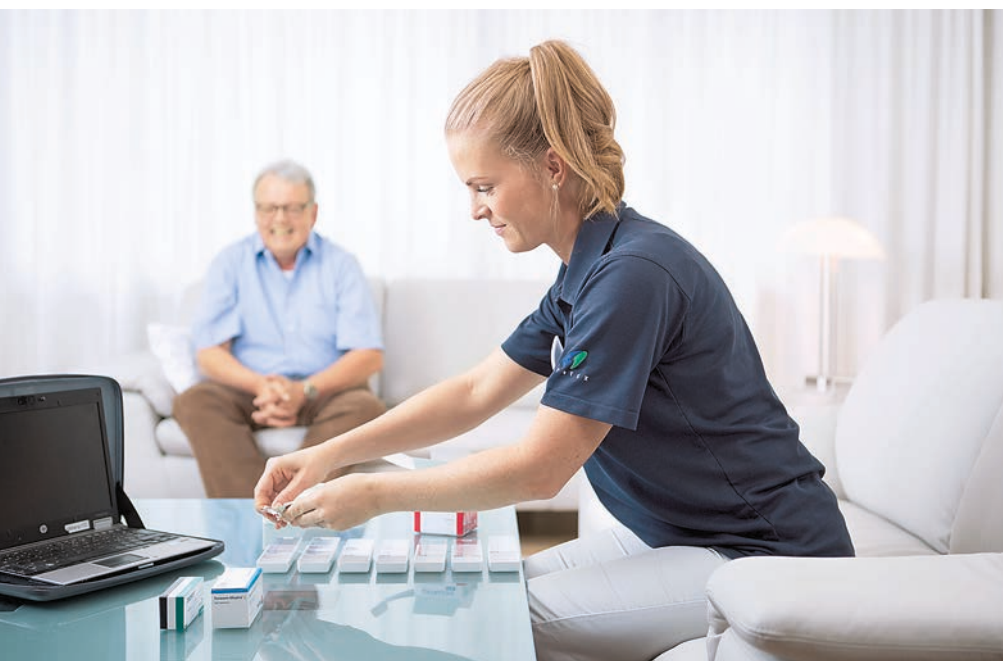
Unsere Dienstleistungen werden von qualifiziertem und entsprechend ausgebildetem Personal zuverlässig und qualitativ hochstehend ausgeführt. Ein einfühlsamer und respektvoller Umgang mit unseren Kundinnen und Kunden ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Als anerkanntes, innovatives und zukunftsgerichtetes Non-Profit-Unternehmen ist Spitex Kanton Zug eine verlässliche Partnerin. Wir engagieren uns mit Freude bei der Begleitung von Lernenden und Studierenden und können dank unseren attraktiven Stellenangeboten auch immer wieder interessante Herausforderungen für bereits ausgebildete Fachkräfte mit Arbeitserfahrung anbieten.

Öffentlicher Auftrag

Spitex Kanton Zug ist ein privatrechtlicher Verein, der im Auftrag der Gemeinden im Kanton Zug die Hilfe und Pflege zu Hause sicherstellt.

Ihr Beitrag zu mehr Lebensqualität

Mit einer Mitgliedschaft beim Verein Spitex Kanton Zug bezeugen Sie Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit mit unseren Zielen und Aufgaben. Sie unterstützen die Arbeit unserer Non-Profit-Organisation zum Wohle der Menschen im Kanton Zug.



PERSONAL-INFO

Weiterbildung

Philipp Suter, Schulleiter, hat die berufsbegleitende Weiterbildung «CAS in Unterrichts- und Schulentwicklung» erfolgreich absolviert.

Katrin Wiednig, Sozialarbeiterin, hat die berufsbegleitende Weiterbildung «Master of Science in Social Work» erfolgreich absolviert.

Wir gratulieren herzlich.

Rotkreuz Dorforiginal

Auf einen Kaffee mit Gottfried Hert

Patrick Iten | «Aufgewachsen bin ich in Messen SO, als jüngstes von fünf Kindern. Wir hatten ein kleines Bauerngewerbe und ich hatte nicht viel Geld. Für eine 10er- oder 20er-Note ging ich da und dort putzen. Mit 15 wurde ich konfirmiert und ging für ein Jahr ins Welschland. Als ich 16 war, fing ich auf dem Gutsbetrieb Göhner in Risch das Landwirtschaftliche Lehrjahr an, das zwei Jahre dauerte.

1962 lernte ich an der Rotkreuz Chilbi Anni kennen. Wir tanzten oft zusammen. Sie kam aus Engelberg, stockkatholisch. Für mich war klar: Keine Mischehe! Zuhause gab es Probleme, als ich ihnen sagte: «Ich werde katholisch.» 1964, bevor wir verlobt waren, musste ich mich nochmals taufen lassen. Am 30. April 1966 heirateten wir. 1967 kam ich nach Immensee als Schweinehirt. Im gleichen Jahr kam unser Sohn und drei Jahre später die Tochter zur Welt. Anno 72 kam ich in die Schlossgärtnerei, wo ich 32 Jahre lang arbeitete.

Mit meinem 31-jährigen Einachser mache ich Entwürfe für andere Leute: Papier, Karton, Flaschen oder auch mal einen Kühlschrank zum Ökiohof bringen. Noch heute helfe ich oft, zum Beispiel bei der Männerriege, beim «Risch 4you», beim Gesamtturnverein oder bei der Buonaser Chilbi, übernehme Gartenarbeiten wie Boden fräsen oder Sträucher schneiden, aber nur, wenn sie nicht zu hoch oder zu steil sind. Ich will ja noch ein bisschen leben.

Meine Ex-Frau war psychisch krank. Die Kosten für Unterhalt und ihre Klinikaufenthalte überstiegen meine Möglichkeiten. Ich konnte einfach nicht mehr zahlen und es kam zur Scheidung. Als sie bereits im Rollstuhl war und wir schon geschieden waren, schaute ich weiter zu ihr. Ich habe sie immer geliebt. Seit 1979 lebe ich alleine. Mit dem Geld komme ich durch. Ich



habe keine Vollrente, deshalb gehe ich da und dort etwas arbeiten. Zudem kommt man ein bisschen unter die Leute und hockt nicht zuhause und versauert.

Xaver Blum, der Schuhmacher, verhalf mir 1972 zu meinem jetzigen Job als Sakristan in Buonas. Die Kapelle St. German lag an meinem Arbeitsweg und ich übe dieses Amt noch heute aus: Ich putze, mache Umgebungsarbeiten und stehe jeden Montag um 6 Uhr auf. Wenn nach 7 Uhr die ersten Leute kommen, will ich alles fertig haben: Kerzen anzünden, alles für die Messe bereitmachen, den Rock für den Pfarrer sowie die Bibel und das Gesangsbuch bereitlegen. Mein Wunsch ist – wenn mir der Herrgott Gesundheit schenkt – das 50-jährige Dienstjubiläum zu erleben. Das ist an Ostern 2022.

Wie man mir eine Freude machen kann? Wenn man mich so nimmt, wie ich bin. Ich kann mit allen Leuten umgehen, da habe ich mir auch immer Mühe gegeben.»

WWZ baut **Glasfaserkabelnetz** in der **Gemeinde Risch aus**

Dem leistungsfähigen Internetanschluss gehört die Zukunft, denn immer mehr Inhalte werden über das Internet-Signal verbreitet – vom interaktiven TV über Online-Spiele bis hin zum Streamen von Musik oder Filmen.

Robert Watts | Seit Anfang Juni baut WWZ ihr Glasfaserkabelnetz in Risch, Rotkreuz, Buonas und Holzhäusern aus. Dieses Telekomnetz besteht bereits zu über 95 Prozent aus Glasfaser, die letzten Meter vom Verteilkasten im Quartier bis ins Gebäude sind leistungsstarke Koaxialkabel. Jetzt führt WWZ die Glasfasern noch näher zu den Liegenschaften und schafft damit die Grundlage für Internetgeschwindigkeiten von 1 Gbit/s und mehr in jeder Wohnung – doppelt so schnell wie heute.

Ende Juli werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Haben Sie Fragen zu den Ausbaurbeiten? WWZ ist unter 041 748 46 46 gerne für Sie da.